



Einzigartiges Praxiskonzept für Kinder



| Redaktion

Der Gedanke an den nächsten Zahnarztbesuch treibt vielen Menschen den Angstschweiß auf die Stirn. Vor allem Kinder haben häufig mit der Furcht vor dem Bohrer zu kämpfen und würden die Zahnarztpraxis am liebsten schon vor der Behandlung wieder verlassen. Um den kleinen Patienten ihre Angst zu nehmen und ihnen ein Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln, hat der Stuttgarter Architekt Steffen Bucher ein einzigartiges Praxiskonzept speziell für Kinder entwickelt.



Die fertig eingerichtete Rezeption.

Steffen Bucher hat die Praxis „Der Milchzahn“ von Dr. Alexander Widmann im baden-württembergischen Filderstadt im Stil einer Unterwasserwelt gestaltet. Durch Aquarien, eine Hai-Rutsche, bunte Airbrush-Motive, warme Materialien und eine perfekt abgestimmte Raumaufteilung werden die Kleinen von ihren Gedanken an die Behandlung abgelenkt und erleben einen angstfreien Zahnarztbesuch, der Spaß macht.

Fantastische Unterwasserwelt

Gleich an der Rezeption werden die Kinder von einem in das Empfangsmöbel eingelassenen Salzwasser-Aquarium empfangen, das sich auf ihrer Augenhöhe befindet. So sind die kleinen von der ersten Sekunde an abgelenkt und vergessen fast, dass sie gerade kurz vor der zahnärztlichen Behandlung stehen. Liebevoll gestaltete Airbrush-Bilder mit Tiermotiven an den Wänden vermitteln die Vorstellung einer fantas-

tischen Unterwasserwelt. Ein besonderes Highlight ist die Hai-Rutsche, die von einer Galerie aus direkt ins Untergeschoss führt, wo sich der Wartebereich der Praxis befindet und schon das nächste Aquarium auf neugierige Kinderaugen wartet. Von der Galerie aus haben die Patienten durch fantasievolle „Bullaugen“ den perfekten Überblick über das Wartezimmer. Die in Szene gesetzten runden Hänge-Leuchten wirken in der Unterwasserwelt wie riesige Luftblasen. Warme Farben und Materialien wie das Nussbaum-Parkett unterstützen die beruhigende Atmosphäre zusätzlich. Das Raumkonzept verzichtet komplett auf harte Kanten, sodass die kleinen Patienten spielen können, ohne sich zu verletzen. Im Spiel- und Wartebereich können die Kinder nach Herzenslust toben und sich wohlfühlen. „Ich wollte hier etwas bauen, das überhaupt nicht wie eine Arztpraxis aussieht“, erklärt Architekt Steffen Bucher. „Viele Praxen wirken kalt und sind nicht kindgerecht, weil dort sowohl Kinder als auch Erwachsene behandelt werden. Bei der Planung haben wir uns komplett an den Bedürfnissen von Kindern orientiert und dadurch ist eine Praxis entstanden, in der Jung und Alt in eine ganz andere Welt eintauchen können und Spaß haben.“

Angenehmes Ambiente

Zum angenehmen Ambiente tragen auch die modernen Hochglanzmöbel,



Abb. 1



Abb. 3



Abb. 2



Abb. 4

Abb. 1: Gleich am Eingang begeistert ein Salzwasser-Aquarium die kleinen Patienten. – Abb. 2: Das Highlight der Praxis – die Hai-Rutsche. – Abb. 3: Das Raumkonzept verzichtet komplett auf harte Kanten, sodass die kleinen Patienten spielen können, ohne sich zu verletzen. – Abb. 4: Abgang Wartebereich.

die weißen Wände und die indirekte Beleuchtung bei. Sie sorgen für ein Gleichgewicht zwischen bunten Airbrush-Bildern und klassischen Stil-Elementen.

Die großzügigen, geschwungenen Formen des Empfangsraums verhindern, dass die wartenden Patienten Einblick in den Behandlungsbereich bekommen. Der kreisrunde Flur vor den Behandlungsräumen garantiert durch seine kurzen Wege einen perfekten Arbeitsablauf. Die Arbeitsräume liegen im Erdgeschoss direkt nebeneinander, der Wartebereich ist im offenen Untergeschoss eingerichtet.

„So hat zwar das Personal den Überblick über Eingangs- und Wartebereich, aber die Patienten sehen nichts von den Behandlungsräumen“, sagt Bucher. „Für dieses Konzept mussten wir in Sachen

Blickbeziehung völlig umdenken. Es war uns wichtig, dass die wartenden Patienten nichts von den Behandlungen mitbekommen und womöglich ängstlich werden, wenn mal ein Kind weint.“ Damit Jung und Alt auch wissen, in welchem Zimmer sie vom Arzt empfangen werden, sind die Wände über den Türen der Behandlungsräume mit liebevoll gestalteten Tiermotiven gekennzeichnet. Die verschiedenfarbigen Behandlungsstühle sind – speziell für Kinder – kleiner konzipiert. Auch die Behandlungsinstrumente sind nicht am Stuhl positioniert, sondern in einem separaten Hinterkopf-Möbel untergebracht, sodass die Patienten sie nicht sehen können.

Nach der erfolgreichen Behandlung dürfen sich die Kinder aus einer großen Schatzkiste noch ein Spielzeug aussu-

chen. So wird der Zahnarztbesuch zu einer positiven Erfahrung und die Patienten können sich schon auf den nächsten Besuch freuen. „Die meisten Patienten kommen wirklich gerne wieder“, so Bucher. „Die konsequente Umsetzung des Konzeptes führte zu einer großen Akzeptanz, sodass im Raum Stuttgart schon weitere Projekte in Planung sind.“

kontakt.

Steffen Bucher

Dipl.-Ing. Architektur
Johannesstr. 42, 70176 Stuttgart
Tel.: 07 11/9 58 64 36
E-Mail: info@bucher-architektur.de
www.bucher-architektur.de



In Kooperation mit

Gothaer/AMG

Stiftung Mensch & Medizin®

Foto: corbis

Gratis!

Vollkaskoservice

7 Gründe für das Lizenzkonzept Vollkaskoimplantat:

- ✓ wissenschaftlich dokumentierte Periointegration®
- ✓ erstes Business-Erfolgsrezept für die Implantologie
- ✓ 10 Jahre Recall-Motivation für Patienten
- ✓ Gothaer/AMG abgesicherte 10 Jahres Garantie*
- ✓ Festkostenzuschuss Prothetik von 200 Euro*
- ✓ Chirurgische Kostenerstattung*
- ✓ deutschlandweite Medien-Präsenz

*gemäß AGB's

Ja, bitte senden Sie mir Informationen zum Thema Lizenzpartnerschaft zu.
Abschnitt bitte faxen an 0234 9010262. Oder per Post an Clinical House Dental,
Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum.

Vollkasko Infogutschein

Name _____

Anschrift: _____

Tel: _____

Email: _____

www.Stiftung-Mensch-und-Medizin.de
www.vollkaskoimplantat.de



Neu!

- 3,5 mm Implantatdurchmesser
- Garantieverlängerung 200,00 Euro* Festkostenzuschuss zur Prothetik
- deutschlandweite Medienpräsenz für Lizenzpartner



A

Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen, dass nach 9-14 Jahren ohne systematisch unterstützende Behandlung Implantate von Periimplantitis bedroht sind (Roos-Jansäcker et al. 2006, Paper II). Gefragt sind daher periointegrative Implantate.

Periointegration bedeutet die langfristige und entzündungsfreie Erhaltung von unterstützendem Knochen mit einer dicht anliegenden Weichgewebsummantelung um das Implantat.

In Zusammenarbeit mit der Academy of Periointegration, ein Zusammenschluss führender Vertreter aus Forschung, Lehre und Praxis, ist es Clinical House Europe GmbH gelungen, sieben Designkriterien in eine neuartige ultradichte, periointegrative Implantatkonstruktion umzusetzen.

Jetzt!

Periointegration[®] ...statt Periimplantitis

In Kooperation mit dem Fraunhofer Institut und namhaften deutschen Universitäten wurde eine intensive Grundlagenforschung im Bereich moderner Hartstoffschichten betrieben. Ein Technologietransfer aus der Luft- und Raumfahrttechnik ermöglicht erstmalig die Beschichtung von Titanoberflächen mit Zirkoniumnitrid und Zirkoniumoxid.

Die aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem Gebiet der Oberflächentechnologie zeigen, dass Zirkoniumnitrid ein Anhaften des Biofilms mit paradontopathogenen Keimen erheblich verringert und die Anlagerung der Gingiva zu einem dichtanliegenden Saumepithel maßgeblich fördert. (Größner-Schreiber et al. 2006).

Vollkaskoimplantat[®] ...wir tun was

Das Vollkaskoimplantat ist das erste Business Erfolgskonzept für die Implantologie, welches Technologie, Garantieabsicherung und Medialeistung zu einem bundesweit erkennbaren Markenkonzept verbindet. Informieren sie sich über die Vorteile für ihre Praxis und die Zugangsvoraussetzungen für Lizenzpartner.

Tel: +49 (0) 234 90 10 260

info@vollkaskoimplantat.de

www.vollkaskoimplantat.de

Clinical House Dental GmbH

Am Bergbaumuseum · 44791 Bochum

Tel. +49 (0)234 90 10 260 · Fax +49 (0)234 90 10 262